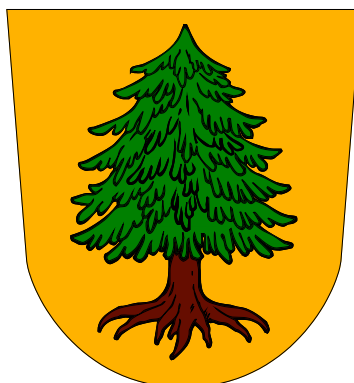


Ortsrecht der Stadt Viechtach konsolidierte Fassung



Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Viechtach (Kindertageseinrichtungssatzung - KitaS)

Aktenzeichen:	0280
Vorgang-Nummer:	004837
Dokumenten-Nummer:	083859
Vom:	23.10.2020
Beschluss des Stadtrats vom:	14.09.2020
Art der Bekanntmachung:	Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Viechtach
Tag der Bekanntmachung:	26.10.2020
Inkrafttreten:	01.01.2021

Die Stadt Viechtach erlässt aufgrund der Artikel 23 und 24 Abs. 1 Nummer 1 der Gemeindeordnung (GO) folgende Satzung:

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil Allgemeines.....	2
§ 1 Gegenstand der Benutzungssatzung; Öffentliche Einrichtung; Zweck.....	2
§ 2 Personal.....	3
§ 3 Elternbeirat	3
Zweiter Teil Aufnahme in die Kindertageseinrichtung	3
§ 4 Anmeldung; Betreuungsvereinbarung	3
§ 5 Aufnahme	4
Dritter Teil Abmeldung und Ausschluss	6
§ 6 Abmeldung; Ausscheiden	6
§ 7 Ausschluss.....	6
§ 8 Krankheit; Anzeige; Abwesenheit.....	7
Vierter Teil Sonstiges	7
§ 9 Öffnungszeiten; Kernzeit; Schließzeiten.....	7
§ 10 Mindestbuchungszeiten	8
§ 11 Verpflegung; Getränke	8
§ 12 Mitwirkung der Personensorgeberechtigten; Regelmäßiger Besuch; Sprechzeiten und Elternabende	8
§ 13 Betreuung auf dem Wege	9
§ 14 Unfallversicherungsschutz	9
§ 15 Haftung	9
Fünfter Teil Schlussbestimmungen.....	10
§ 16 Betreuungsjahr.....	10
§ 17 Betreuungsgebühren; Essensgebühren	10
§ 18 Inkrafttreten, Außerkrafttreten	10

Erster Teil Allgemeines

§ 1

Gegenstand der Benutzungssatzung; Öffentliche Einrichtung; Zweck

(1) Die Stadt Viechtach betreibt

- a) den Kindergarten St. Josef,
Regerstraße 9, 94234 Viechtach,
- b) den Kindergarten Sonnen-Blume,
Blossersberger Straße 34, 94234 Viechtach und
- c) den Naturpark- und Waldkindergarten Stadt Viechtach,
Am Großen Pfahl 5 A, 94234 Viechtach (Standort der Schutzunterkunft)

(im Folgenden: Kindertageseinrichtungen) als öffentliche Einrichtungen.

(2) Der Besuch der Kindertageseinrichtungen ist freiwillig.

(3) ¹Die Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen im Sinne des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG). ²Sie dienen der regelmäßigen Bildung, Erziehung und Betreuung der dort aufgenommenen Kinder.

- (4) ¹Für den Naturpark- und Waldkindergarten Stadt Viechtach wurde am 06.08.2019 mit dem Naturpark Bayerischer Wald e. V. eine Kooperationsvereinbarung mit dem Ziel abgeschlossen, Kindern nach den Kriterien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) originale Natur-, Kultur- und Heimaterfahrungen in ihrem direkten Umfeld zu ermöglichen und Kenntnisse über den Naturpark zu vermitteln. ²Damit einhergehend wurde dieser Kindertageseinrichtung die bundesweite Auszeichnung als „Naturpark-Kita“ des Verbandes deutscher Naturparke (VDN) verliehen.

§ 2 Personal

- (1) Die Stadt Viechtach stellt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen das für den ordnungsgemäßen Betrieb ihrer Kindertageseinrichtungen notwendige Personal zur Verfügung.
- (2) ¹Die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder wird durch geeignetes und ausreichendes pädagogisches Personal (pädagogische Fachkräfte und pädagogische Ergänzungskräfte) sichergestellt. ²Hierbei sind die Anforderungen des 2. Abschnittes der Ausführungsverordnung zum BayKiBiG (AVBayKiBiG) einzuhalten.

§ 3 Elternbeirat

- (1) In allen Kindertageseinrichtungen ist ein Elternbeirat zu bilden.
- (2) Aufgaben und Befugnisse des Elternbeirats ergeben sich aus Art. 14 BayKiBiG.

Zweiter Teil Aufnahme in die Kindertageseinrichtung

§ 4 Anmeldung; Betreuungsvereinbarung

- (1) ¹Die Aufnahme setzt die schriftliche Anmeldung durch die Personensorgeberechtigten bei der Leitung der Kindertageseinrichtung voraus. ²Mit der Anmeldung erkennen die Personensorgeberechtigten diese Satzung, die Kindertageseinrichtungsgebührensatzung (KitaGebS) und die pädagogische Konzeption der Kindertageseinrichtung an. ³Der Anmeldende ist verpflichtet, bei der Anmeldung die erforderlichen Angaben zur Person des aufzunehmenden Kindes und der Personensorgeberechtigten zu machen; Änderungen, insbesondere beim Personensorgerecht sowie des Wohnsitzes und der Bankverbindung, sind der Leitung der Kindertageseinrichtung unverzüglich mitzuteilen.
- (2) ¹Die Anmeldung für die Kindertageseinrichtung erfolgt für das kommende Betreuungsjahr jeweils in einem gesondert ortsüblich bekannt gegebenen Zeitraum. ²Eine spätere Anmeldung während des Betreuungsjahres ist möglich, falls noch Plätze frei sind.

- (3) ¹Bei der Anmeldung des Kindes haben die Personensorgeberechtigten in einer Betreuungsvereinbarung mit der Stadt Viechtach verbindlich im Voraus Buchungszeiten für das Betreuungsjahr festzulegen. ²Buchungszeiten sind Zeiten, in denen das Kind die jeweilige Einrichtung regelmäßig besucht. ³Sie umfassen innerhalb der von der Stadt Viechtach festgelegten Öffnungszeiten (§ 9 Abs. 1 Buchst. a-c Satz 1) jedenfalls die Kernzeit (§ 9 Abs. 1 Buchst. a-c Satz 2) sowie die weiteren (von den Personensorgeberechtigten festgelegten) Nutzungszeiten. ⁴Um die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder sicherstellen zu können, werden für die Kindertageseinrichtungen dabei Mindestbuchungszeiten festgelegt (§ 10).
- (4) ¹Die gewählte Buchungszeit ist grundsätzlich für das gesamte jeweilige Betreuungsjahr verbindlich. ²Eine Änderung der Buchungszeiten ist nur in begründeten Ausnahmen jeweils zum Monatsanfang zulässig und bedarf einer neuen schriftlichen Vereinbarung. ³Sofern in den folgenden Betreuungsjahren keine Buchungsänderung vorgenommen wird, gilt die gewählte Buchungszeit bis zum Ende des Betreuungsverhältnisses weiter. Eine Verlängerung der Buchungszeit kann abgelehnt werden, wenn nicht ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung gestellt werden kann.

§ 5 Aufnahme

- (1) ¹Über die Aufnahme der angemeldeten Kinder entscheidet die Stadt Viechtach im Benehmen mit der Leitung der Kindertageseinrichtung. ²Es besteht kein Anspruch auf Aufnahme in eine bestimmte Kindertageseinrichtung. ³Dem Wunsch- und Wahlrecht der Personensorgeberechtigten wird in der Regel bei freien Kapazitäten entsprochen. ⁴Die Leitung der Kindertageseinrichtung teilt die Entscheidung den Personensorgeberechtigten unverzüglich mit.
- (2) Die Aufnahme erfolgt im Rahmen folgender Altersgrenzen:
- (1)¹Im Kindergarten St. Josef können Kinder ab vollendetem 1. Lebensjahr in einer Krippengruppe aufgenommen werden. ²Vollendet ein Kind, welches in einer Krippengruppe betreut wird, das 3. Lebensjahr, so findet erst im nächsten Betreuungsjahr ein Wechsel in eine Kindergartengruppe statt.
- (2)¹Im Kindergarten Sonnen-Blume können Kinder ab vollendetem 2. Lebensjahr in der altersgemischten Gruppe aufgenommen werden. ²Vollendet ein Kind, welches in der altersgemischten Gruppe betreut wird, das 3. Lebensjahr, so ist es in Absprache mit der Leitung der Kindertageseinrichtung möglich, dass auch während des laufenden Betreuungsjahres ein Wechsel in eine Kindergartengruppe stattfinden kann.
- (3)¹Im Naturpark- und Waldkindergarten Stadt Viechtach werden grundsätzlich Kinder ab vollendetem 3. Lebensjahr aufgenommen. ²Es dürfen maximal zwei Kinder ab 2,5 Jahren gleichzeitig betreut werden; diese belegen jedoch zwei Plätze.
- (3) ¹Die Aufnahme in die Kindertageseinrichtung erfolgt nach Maßgabe der nach der Betriebserlaubnis verfügbaren Plätze. ²Sind nicht genügend Plätze verfügbar, so wird die Auswahl nach sozialen Gesichtspunkten unter den in der Stadt Viechtach wohnenden Kindern nach folgenden Dringlichkeitsstufen getroffen:
1. Kinder, die im nächsten Jahr schulpflichtig werden oder die vom Schulbesuch zurückgestellt wurden;

2. Kinder, deren alleinerziehender Elternteil einer Erwerbstätigkeit nachgeht, oder nachweislich demnächst nachgehen wird, oder sich in einer beruflichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahme befindet, oder an einer Maßnahme zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt teilnimmt, jeweils soweit die Tätigkeit die Betreuung des Kindes erforderlich macht;
3. Kinder, deren Eltern beide einer Erwerbstätigkeit nachgehen, oder nachweislich demnächst nachgehen werden, oder sich in einer beruflichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahme befinden, oder an einer Maßnahme zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt teilnehmen, jeweils soweit die Tätigkeit die Betreuung des Kindes erforderlich macht;
4. Kinder, deren Familien sich in einer besonderen Notlage (z. B. Pflegefall in der Familie, kinderreiche Familien, etc.) befinden;
5. Kinder, die im Interesse einer sozialen Integration der Betreuung in einer Kindertageseinrichtung bedürfen;
6. Ältere Kinder haben Vorrang vor jüngeren Kindern.
7. Kinder, in der Reihenfolge des Anmeldedatums;

³Zum Nachweis der Dringlichkeit sind auf Anforderung entsprechende Belege beizubringen.

- (4) Die Aufnahme erfolgt für die in der Stadt Viechtach wohnenden Kinder unbefristet.
- (5) ¹Auswärtige Kinder (sog. „Gastkinder“) können aufgenommen werden, soweit und solange weitere freie Plätze verfügbar sind. ²Die Aufnahme beschränkt sich auf das jeweilige Betreuungsjahr. ³Die Aufnahme von nicht in der Stadt Viechtach wohnenden Kindern kann unter Einhaltung einer angemessenen Frist widerrufen werden, wenn der Platz für ein in der Stadt Viechtach wohnendes Kind benötigt wird.
- (6) ¹Kommt ein Kind nicht zum angemeldeten Termin und wird es nicht entschuldigt, kann der Platz im nächsten Monat nach Maßgabe des Absatzes 6 anderweitig vergeben werden. ²Die Gebührenpflicht bleibt hiervon unberührt.
- (7) ¹Nicht aufgenommene Kinder werden auf Antrag in eine Vormerkliste eingetragen. ²Bei freiwerdenden Plätzen erfolgt die Reihenfolge ihrer Aufnahme nach der Dringlichkeitsstufe, innerhalb derselben Dringlichkeitsstufe nach dem Zeitpunkt der Antragstellung.
- (8) ¹Es können in Ausnahmefällen für kurze Zeiträume auch Schüler der 1. Jahrgangsstufe (sog. „Ferienkinder“) aufgenommen werden, deren Eltern aufgrund ihrer Erwerbstätigkeit auf eine Betreuung angewiesen sind und die keine anderweitige Betreuung organisieren können. ²Die Entscheidung über die Aufnahme dieser Kinder trifft die Stadt Viechtach im Benehmen mit der Leitung der Kindertageseinrichtung.
- (9) ¹Kinder ohne ausreichende Masernschutzimpfungen dürfen in die Kindertageseinrichtungen nicht aufgenommen werden. ²Die Leitung der Kindertageseinrichtung dokumentiert, ob ein ausreichender Masernschutz gemäß § 20 Abs. 9 Infektionsschutzgesetz (IfSG) gegeben ist. ³Kinder, die auf Grund einer medizinischen Kontraindikation nicht geimpft werden können, oder gegen Masern immun sind, müssen hierüber einen Nachweis vorgelegen. ⁴Spätestens bei der Aufnahme in die Kindertageseinrichtung soll durch die Personensorgeberechtigten der Nachweis über die letzte fällige altersentsprechende Früherkennungsuntersuchung nach § 9b Abs. 2 BayKiBiG in Verbindung mit § 26 des Sozialgesetzbuches Fünftes Buch (SGB V) erbracht werden.

- (10) Bei der Erstaufnahme in eine Kindertageseinrichtung haben die Personensorgeberechtigten gegenüber der Leitung der Kindertageseinrichtung glaubhaft zu machen, dass zeitnah vor der Aufnahme eine ärztliche Beratung in Bezug auf einen vollständigen, altersgemäßen, nach den Empfehlungen der ständigen Impfkommission ausreichenden Impfschutz des Kindes erfolgt ist (§ 34 Abs. 10a IfSG).

Dritter Teil Abmeldung und Ausschluss

§ 6 Abmeldung; Ausscheiden

- (1) Das Ausscheiden aus der jeweiligen Kindertageseinrichtung erfolgt durch schriftliche Abmeldung seitens der Personensorgeberechtigten, durch Ausschluss (§ 7) oder wenn das Kind nicht mehr zum Benutzerkreis der jeweiligen Kindertageseinrichtung nach § 1 Abs. 1 gehört.
- (2) Die Abmeldung ist jeweils zum Monatsende unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen zulässig.

§ 7 Ausschluss

- (1) Ein Kind kann vom weiteren Besuch der jeweiligen Kindertageseinrichtung ausgeschlossen werden, wenn
- a) es innerhalb von drei Monaten insgesamt über zwei Wochen unentschuldigt gefehlt hat,
 - b) es wiederholt nicht pünktlich gebracht oder abgeholt wurde,
 - c) die Personensorgeberechtigten wiederholt und nachhaltig gegen Regelungen der Betreuungsvereinbarung verstoßen, insbesondere die vereinbarten Buchungszeiten insoweit nicht einhalten,
 - d) das Kind aufgrund schwerer Verhaltensstörungen sich oder andere gefährdet, insbesondere wenn eine heilpädagogische Behandlung angezeigt erscheint,
 - e) die Personensorgeberechtigten ihren Zahlungsverpflichtungen trotz Mahnung innerhalb der Mahnfrist nicht nachgekommen sind,
 - f) die Personensorgeberechtigten einer kontinuierlichen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften zuwiderhandeln und die allgemeinen Grundsätze der Kindertageseinrichtung missachten,
 - g) sonstige schwerwiegende Gründe im Verhalten des Kindes oder der Personensorgeberechtigten gegeben sind, die einen Ausschluss erforderlich machen.
- (2) Vor dem Ausschluss sind die Personensorgeberechtigten des Kindes und auf deren Antrag der Elternbeirat (§ 3) zu hören.

- (3) Ein Kind muss vorübergehend vom Besuch der Kindertageseinrichtung ausgeschlossen werden, wenn der Verdacht besteht, dass es ernsthaft erkrankt ist oder an einer ansteckenden Krankheit leidet.

§ 8 Krankheit; Anzeige; Abwesenheit

- (1) Gesundheitliche konstitutionelle Besonderheiten und Beeinträchtigungen (z. B. Allergien, Unverträglichkeiten) sind der Leitung der Kindertageseinrichtung mitzuteilen.
- (2) Kinder, die erkrankt sind, dürfen die Kindertageseinrichtung während der Dauer der Erkrankung nicht besuchen.
- (3) Erkrankungen sind der Kindertageseinrichtung unverzüglich unter Angabe des Krankheitsgrundes mitzuteilen; die voraussichtliche Dauer der Erkrankung soll angegeben werden.
- (4) Absatz 3 gilt entsprechend, wenn ein Mitglied der Wohngemeinschaft des Kindes an einer ansteckenden Krankheit leidet.
- (5) ¹Bei einer ansteckenden Krankheit ist die Kindertageseinrichtung unverzüglich zu benachrichtigen; in diesem Fall kann verlangt werden, dass die Gesundung durch Bescheinigung des behandelnden Arztes oder Gesundheitszustandes nachgewiesen wird. ²Bei Vorliegen einer ansteckenden Erkrankung, muss eine Meldung an das Gesundheitsamt durch die Kindertageseinrichtung erfolgen.
- (6) ¹Medikamente werden vom Personal der Kindertageseinrichtung grundsätzlich nicht verabreicht. ²In besonderen Fällen werden ärztlich verordnete Medikamente, die eine Einnahme in der Kindertageseinrichtung notwendig machen, nur nach ärztlicher Verordnung und schriftlicher Vereinbarung zwischen den Personensorgeberechtigten und der Leitung der Kindertageseinrichtung verabreicht. ³Die Stadt Viechtach kann aus betrieblichen Gründen, z. B. Personalmangel, diese Handhabung ablehnen.

Vierter Teil Sonstiges

§ 9 Öffnungszeiten; Kernzeit; Schließzeiten

- (1) Die Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen lauten wie folgt:
- a) ¹Der Kindergarten St. Josef ist von Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet. ²Die Kernzeit umfasst vormittags die Zeit von 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr und nachmittags die Zeit von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr.
- b) ¹Der Kindergarten Sonnen-Blume ist von Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet. ²Die Kernzeit umfasst vormittags die Zeit von 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr und nachmittags die Zeit von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr.
- c) ¹Der Naturpark- und Waldkindergarten Stadt Viechtach ist von Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr geöffnet. ²Die Kernzeit umfasst die Zeit von 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr.

- (2) Im Bedarfsfall können die zuvor genannten Öffnungszeiten vorübergehend, für den Zeitraum von maximal einem Betreuungsjahr geändert werden.
- (3) ¹An den gesetzlichen Feiertagen und an den Schließtagen der Kindertageseinrichtungen findet keine Betreuung statt. ²Die Schließtage werden durch die Leitungen der Kindertageseinrichtungen bekannt gegeben.
- (4) Sonstige (betriebsbedingte) Schließungszeiten werden von der Stadt Viechtach bzw. der Leitung der Kindertageseinrichtung rechtzeitig bekannt gegeben.
- (5) Außerhalb der Öffnungszeiten findet eine Aufsicht nicht statt.

§ 10 Mindestbuchungszeiten

¹Um eine regelmäßige Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder in den Kindertageseinrichtungen sicherzustellen, werden die jeweiligen Kernzeiten nach § 9 Abs. 1 an fünf Tagen pro Woche als Mindestbuchungszeiten festgelegt. ²Die Kernzeit ist verbindlich zu buchen.

§ 11 Verpflegung; Getränke

- (1) ¹In den Kindergärten St. Josef und Sonnen-Blume wird auf Antrag der Personenberechtigten eine gebührenpflichtige Mittagsverpflegung angeboten. ²Getränke werden allen Kindern in diesen beiden Einrichtungen gebührenfrei zur Verfügung gestellt. ³Eine Brotzeit muss bei Bedarf von zu Hause mitgebracht werden.
- (2) ¹Im Naturpark- und Waldkindergarten Stadt Viechtach wird keine Mittagsverpflegung angeboten. ²Getränke und Brotzeit müssen von zu Hause mitgebracht werden.

§ 12 Mitwirkung der Personensorgeberechtigten; Regelmäßiger Besuch; Sprechzeiten und Elternabende

- (1) ¹Die Kindertageseinrichtungen können ihre Bildungs- und Erziehungsaufgaben nur dann sachgerecht erfüllen, wenn das angemeldete Kind die Einrichtung regelmäßig besucht und pünktlich gebracht wird. ²Die Personensorgeberechtigten sind daher verpflichtet, für den regelmäßigen Besuch Sorge zu tragen.
- (2) ¹Eine wirkungsvolle Bildungs- und Erziehungsarbeit hängt entscheidend von der verständnisvollen Mitarbeit und Mitwirkung der Personensorgeberechtigten ab. ²Diese sollen daher regelmäßig die Elternabende besuchen und auch die Möglichkeit wahrnehmen, die regelmäßig veranstalteten Sprechstunden zu besuchen.
- (3) ¹Sprechstunden finden nach Vereinbarung mindestens einmal jährlich statt. ²Die Termine werden in den Kindertageseinrichtungen bekannt gegeben. ³Unbeschadet hiervon können Sprechzeiten schriftlich oder mündlich vereinbart werden.

§ 13 Betreuung auf dem Wege

- (1) Die Personensorgeberechtigten haben für die Betreuung der Kinder auf dem Weg zur und von der Kindertageseinrichtung zu sorgen.
- (2) ¹Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt mit der Übergabe des Kindes an das Personal. ²Die Aufsichtspflicht dauert so lange an, wie das Kind der Kindertageseinrichtung anvertraut ist und endet mit der Übergabe des Kindes an einen anderen Aufsichtführenden (z. B. Erziehungsberechtigten).
- (3) Die Kinder dürfen nicht alleine nach Hause gehen, auch dann nicht, wenn die Personensorgeberechtigten schriftlich erklären, dass ihr Kind alleine nach Hause gehen darf.
- (4) ¹Nur mit schriftlicher Bevollmächtigung durch einen Personensorgeberechtigten können auch andere Personen zum Abholen ermächtigt werden. ²Diese Personen müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

§ 14 Unfallversicherungsschutz

- (1) ¹Kinder in Kindertageseinrichtungen sind bei Unfällen auf dem direkten Weg zur oder von der Einrichtung, während des Aufenthalts in der Einrichtung und während Veranstaltungen (z. B. Spaziergang, Gottesdienste, Kindergartenfest und dgl.) der Einrichtung im gesetzlichen Rahmen unfallversichert. ²Das durch die Aufnahmezusage begründete Betreuungsverhältnis schließt eine Vorbereitungs- und Eingewöhnungsphase (sog. „Schnupperkinder“ oder „Besuchskinder“) des Kindes mit ein.
- (2) Die Personensorgeberechtigten haben Unfälle auf dem Weg unverzüglich zu melden, auch wenn keine ärztliche Behandlung erforderlich ist.

§ 15 Haftung

- (1) Die Stadt Viechtach haftet für Schäden, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der Kindertageseinrichtungen entstehen, nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.
- (2) ¹Unbeschadet von Absatz 1 haftet die Stadt Viechtach für Schäden, die sich aus der Benutzung der Kindertageseinrichtungen ergeben, nur dann, wenn einer Person, deren sich die Stadt Viechtach zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen bedient, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. ²Insbesondere haftet die Stadt Viechtach nicht für Schäden, die Benutzern durch Dritte zugefügt werden.
- (3) ¹Wird eine Kindertageseinrichtung wegen der Ferien, auf Anordnung des zuständigen Gesundheitsamtes oder aus anderen zwingenden Gründen geschlossen, haben die Personensorgeberechtigten keinen Anspruch auf Aufnahme des Kindes in einer anderen Kindertageseinrichtung oder auf Schadenersatz. ²Im Übrigen richten sich die Ansprüche der Personensorgeberechtigten nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Fünfter Teil Schlussbestimmungen

§ 16 Betreuungsjahr

Das Betreuungsjahr für die Kindertageseinrichtung beginnt am 1. September und endet am 31. August des folgenden Jahres.

§ 17 Betreuungsgebühren; Essensgebühren

Die Stadt Viechtach erhebt für die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen öffentlich-rechtliche Betreuungsgebühren und bei Inanspruchnahme der Mittagsverpflegung in den Kindergärten St. Josef und Sonnen-Blume Essensgebühren nach Maßgabe einer besonderen Gebührensatzung.

§ 18 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Benutzungssatzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten die privatrechtlichen Benutzungsordnungen der Kindergärten St. Josef und Sonnen-Blume vom 31.03.2015 (in Kraft ab 01.09.2015) sowie die privatrechtliche Benutzungsordnung des Naturpark- und Waldkindergartens Stadt Viechtach vom 12.03.2019, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 05.08.2019 (in Kraft ab 01.09.2019) außer Kraft.

Viechtach, 23.10.2020
STADT VIECHTACH

Franz Wittmann
erster Bürgermeister